

Bioenergieidorf Schlöben und Hainspitzer See

Leitprojektiideen für die Regionale Entwicklungsstrategie – Im Workshop kurz vorgestellt

Eisenberg (OTZ/C.B.) Die am Sonnabend vorgestellten Leitprojekt-Ideen reichen von so griffigen Bezeichnungen wie Bioenergieidorf Schlöben oder Sanierung des Hainspitzer Sees bis zu Namens-Ungetümen wie „Diversifizierungsprojekte der Landwirtschaft mit dem besonderen Schwerpunkt auf der Verstärkung regionaler Wertschöpfung durch Transparenz und Erlebbarkeit der Produktion in Verbindung mit touristischen Angeboten der Region“. Hinter Letzterem verbergen sich mehrere Ideen im Sinne von Landwirtschaft zum Anfasseln bzw. Aufessen, z.B. Ziegenprodukte-Vermarktung der AG Golmsdorf, Direktvermarktung von Gemüse und Wein der AG Reinstädt und der Firma Wildes Gemüse Pohler & Sünkel oder Herstellung von Biotrockenobst in Obstdarren. Diese Leitprojektiidee stammt ebenso wie die von Schlöben, die eine autarke Versorgung der Gemeinde mit Wärme und Energie anstrebt, und das Projekt „Verbesserung der Attraktivität der Ausbildung in der Landwirtschaft“, bei dem ein leer stehendes Gebäude zu einer Art Lehrlingswohnheim ausgebaut und von mehreren Agrargenossenschaften genutzt werden könnte, aus dem Handlungsfeld „Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Landschaftspflege.“ Aus dem Handlungsfeld „Wirtschaft, Tourismus, Handwerk“ sind als Leitprojektiideen vorgeschlagen: Aufbau einer Wertschöpfungskette durch Kooperation von Hoteliers und Gastwirten mit Direktvermarktern und anderen touristischen Leistungsanbietern; Sanierung Hainspitzer See und Wethau; Blühende Landschaft – Bewahrung der Artenvielfalt (der Bienen). Aus dem Handlungsfeld „Daseinsvorsorge, Dorfentwicklung“ gibt es drei Vorschläge: ein Vitalitätskonzept, abgestimmt im Gemeindeverbund der Region Camburg/Dornburg/Bürgel/Jenaer Ortstelle. Ein Pilotprojekt „Alte Brache Schlöben“. Und: Umsetzung der Schule Weißenborn zum sozio-kulturellen Zentrum. Aus dem vierten Handlungsfeld „Infrastruktur und Flächennutzung“ kommen zwei Leitprojektiideen: Interkommunale Zusammenarbeit (Flächenpools) und Multifunktionales Wegenetz für den gesamten Kreis.